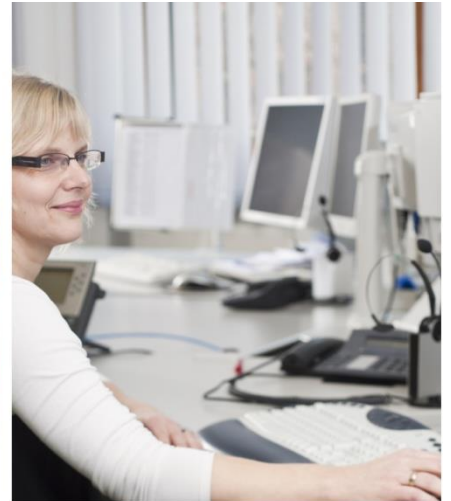


Freigabedokumentation – Entwurf Release 25.10.p01.8

vom 12. November 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Anlagen	5
2	FICO-ZVK KONTO	6
2.1	Produktinformationen	6
2.1.1	Datenbeschaffung	6
3	VM-SON	6
3.1	Produktinformationen	6
3.1.1	EBZ - BEMA 2-5	6

1 Einleitung

Mit dem Release 25.10.p01.8 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

FICO-ZVK KONTO

VM-SON

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeitserleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

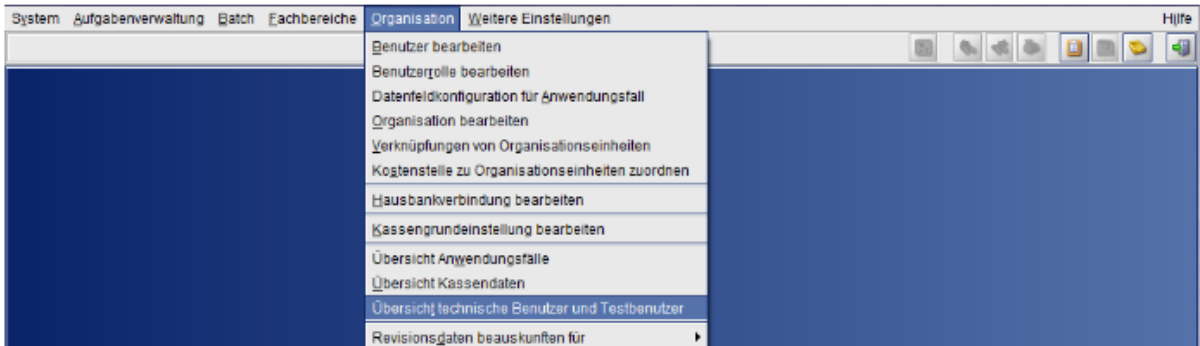
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

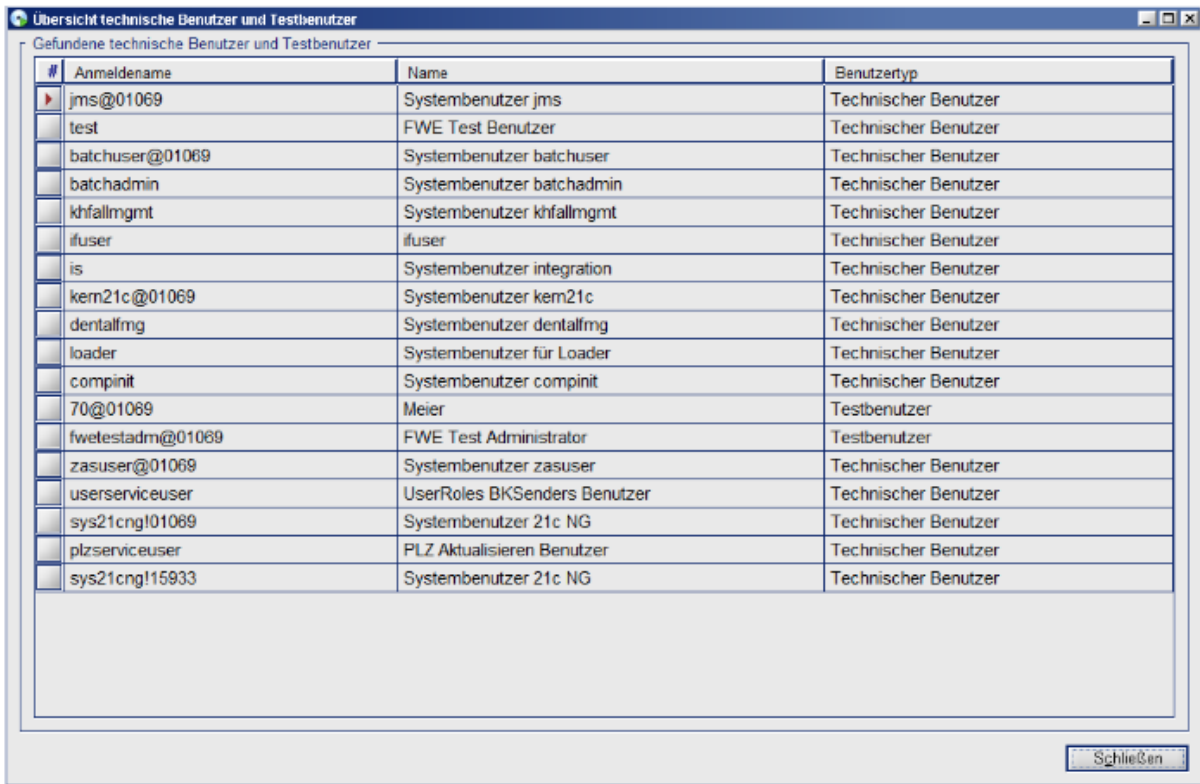
Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.



Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

Keine Anlagen

2 FICO-ZVK KONTO

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Datenbeschaffung

R360409/PK-662226: Batch "PID vergeben" - höhere Anzahl an Batchschritten - längere Laufzeit als Vorrelease

Die ursprüngliche Ermittlung der Batchschritte im Batch "Pid vergeben" wurde wieder hergestellt und dadurch die Performance optimiert. Es werden jetzt wieder konstant 20 Batchschritte durchlaufen.

Betroffene Batches

Pid vergeben

3 VM-SON

3.1 Produktinformationen

3.1.1 EBZ - BEMA 2-5

R360370/PK-662086: EBZ Folgefehler PR-359915 EBZ: LEI19014 wird bei KFO und ZER mit ursprünglicher Antrags- / Mitteilungsnummer ausgegeben

Die Funktionalität des Filters war nicht korrekt, denn die Ermittlung von zuordenbaren Maßnahmen war nur eingeschränkt möglich. Wird der Nachrichtentyp „MIT“ mit einem Schlüssel „1,2,3,5,6“ (Art der Mitteilung) zu einer im System manuell erfassten Kieferorthopädischen Behandlung eingespielt findet jetzt eine automatische Zuordnung statt. Das Ausstellungsdatum des ursprünglichen Behandlungsplanes wird nun zusätzlich bei der Zuordnungsprüfung herangezogen. Sie erhalten den Importfehler LEI19014 „Zuordnung nicht möglich“ nicht mehr.

Eine Nachbearbeitung der bisher aufgelaufenen Importfehler LEI19014 ist möglich. Rufen sie sich den entsprechenden Importfehler im Menü „DTA-Auskunft“ - „EBZ BEMA 2-5 Auskunft“ auf und starten die Bearbeitung über den Button [Fehlernachbearbeiten]. In dem Dialog „Fehlernachbearbeitung < EBZ BEMA 2-5 Auskunft“ wird ihnen jetzt das Ausstellungsdatum im Feld „Ausgestellt am (Behandlungsplan)“ angezeigt. Eine Zuordnung zum passenden Antrag wird durch einen Klick auf das „Fernglas“ im Feld „Antrag/Verlängerung zuordnen“ möglich. In dem nun geöffneten Dialog „EBZ BEMA 2-5 Datenlieferung < Fehlernachbearbeitung bearbeiten < EBZ BEMA 2-5 Auskunft“ ist das Feld „Ausgestellt am (Behandlungsplan)“ mit dem gelieferten Ausstellungsdatum vor belegt, dieses Datum kann überschrieben, gelöscht oder mit dem Button [Leeren] geleert werden. Durch den Button [Suchen] werden ihnen Kieferorthopädische Behandlungen angezeigt, aus denen sie den/die

passende(n) Antrag/Verlängerung auswählen und zuordnen können. Danach ist eine erneute Verarbeitung des Import-Batchs über den Button [Erneut verarbeiten] notwendig.